

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 73 (1982)

Heft: 12

Rubrik: Aus Mitgliedwerken = Informations des membres de l'UCS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An einem Informationstisch wurden Auskünfte erteilt und Unterlagen abgegeben, ein Videofilm mit dem Titel «24 heures sur 24 à votre service» wurde vorgeführt, und auf einem «Stromvelo» konnten die Besucher am eigenen Leib erleben, was eine Kilowattstunde ist.

Sonderschau CKW/NAGRA an der «LUGA» in Luzern

Im Rahmen der Luzerner Landwirtschafts- und Gewerbeausstellung «LUGA 82» in Luzern haben die Centralschweizerischen Kraftwerke (CKW) eine Sonderschau zum Thema «Mensch und Energie» gestaltet. Als attraktive Auflockerungen waren Karikaturen über «Was wäre, wenn der Strom nicht wäre?» ausgestellt, und die Besucher konnten ihr frisch erworbenes Wissen in einem Test-Wettbewerb prüfen.

Auf derselben Ausstellungsfläche informierte die NAGRA über ihre Arbeit für die sichere Beseitigung der radioaktiven Abfälle in der Schweiz.

Nur «personifizierte» Botschaften kommen an

In seinem Vortrag «Bremskräfte in der Energiepolitik» vor dem Harvard-Club in Zürich kam dipl. Ing. Michael Kohn, Präsident der GEK und Verwaltungsratspräsident der Motor-Columbus AG, zu folgenden beherzigenswerten Schlussfolgerungen:

«Weite Kreise sind ob der Technisierung der Welt verunsichert und besorgt. Die Kontroversen der Neuzeit sind zur Glaubenssache geworden. Wem soll der Bürger glauben? Er glaubt dem, der glaubwürdiger auftritt. Die Menschen verspüren das Bedürfnis nach einer Führung durch *Persönlichkeiten*, deren *Integrität und Verantwortungssinn* über jeden Zweifel erhaben sind. Es geht nicht mehr nur darum, wer faktisch recht hat, sondern auch darum, wer vertrauenswürdiger wirkt. Das Publikum will auch keine Anonymität mehr. Man will die Gesichter sehen, nicht nur die Fassaden. Die Leute fragen nicht mehr *was* (was hat er gesagt?), sondern auch *wer* (wer hat es gesagt?).

Also heisst das nichts anderes als *Personifizierung* der Botschaften! Aussagen müssen durch Personen getragen sein. Die Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Gesellschaft müssen aus der Reserve heraustreten und glaubwürdig die Gesellschafts- und Staatsform vertreten, die unserem Wertsystem entspricht. Es bleibt den heutigen Exponenten der Wirtschaft nichts anderes übrig, als *selbst in die Arena* zu steigen. Das gilt nicht nur für den Energiebereich, sondern für die Wirtschaft insgesamt. Das betrifft auch Sie! Allzulange sind wir in der Defensive geblieben. Heute müssen wir offensiver werden. Ein jeder muss ein persönlicher Botschafter unserer Sache werden.»

guichet d'information fournissait des renseignements ainsi que de la documentation, un film vidéo intitulé «24 heures sur 24 à votre service» fut présenté à cette occasion et au moyen d'un «vélo-énergie», les visiteurs ont pu tester la production de kilowattheures en utilisant leurs mollets.

Manifestation spéciale des CKW et de la CEDRA à la «LUGA» à Lucerne

Dans le cadre de l'exposition lucernoise de l'artisanat et l'agriculture «LUGA 82» à Lucerne, les Forces Motrices de la Suisse Centrale (CKW) ont organisé une manifestation sur «l'homme et l'énergie». Diverses caricatures sur le sujet «que se passerait-il sans l'électricité?» étaient exposées à titre de divertissement, et les visiteurs ont pu vérifier leurs connaissances fraîchement acquises par le biais d'un concours.

Sur le même stand, la CEDRA informait sur son travail concernant l'élimination des déchets radioactifs en Suisse.

Seuls les messages «personnifiés» sont reçus

Dans son exposé sur les «forces entravant la politique énergétique», présenté devant le Harvard-Club à Zurich, M. Michael Kohn, président du Conseil d'administration de la Motor-Columbus S.A., a tiré les conclusions suivantes:

«De nombreux milieux se sentent peu rassurés par la mécanisation de notre monde. Les controverses de notre siècle sont devenues questions de confiance. A qui le citoyen peut-il faire preuve d'assurance? L'être humain ressent le besoin d'être dirigé par des *personnalités* dont l'*intégrité et le sens de responsabilité* s'élèvent au-dessus de tout soupçon. Il ne s'agit plus d'avoir concrètement raison, mais encore de donner une impression de confiance. Le public refuse aussi l'anonymité. On tient à voir des visages et non seulement des façades. Les gens ne demandent plus *quoi* (qu'a-t-il dit?), mais aussi *qui* (qui l'a dit?).

Cela ne signifie rien d'autre que la *personnification* des messages! Les prises de position doivent provenir de personnes. Les personnalités de l'économie électrique et de la société doivent sortir de leur réserve et représenter de manière crédible la forme de société et d'Etat correspondant à notre système de valeurs. Les chefs-de-file actuels de notre économie n'ont pas d'autre choix que d'entrer *personnellement en scène*. Ceci ne se limite pas seulement au domaine énergétique, mais s'étend à l'économie toute entière. Vous aussi êtes concernés! Voilà bien trop longtemps que nous sommes restés sur la défensive. Aujourd'hui nous devons passer à l'offensive. Chacun doit être un ambassadeur personnel de notre cause.

Aus Mitgliedwerken – Informations des membres de l'UCS



Industrielle Betriebe der Stadt Brugg

Herr Mathias Caduff, Direktor, ist auf Ende April 1982 infolge Pensionierung aus den Industriellen Betrieben der Stadt Brugg ausgetreten. Als Nachfolger wurde Herr Ernst Bühler gewählt, der sein neues Amt am 1. Mai 1982 angetreten hat.

Wasser- und Elektrizitätswerk Niederurnen

Als Nachfolger des am 30. April 1982 in den Ruhestand getretenen bisherigen Betriebsleiters Walter Buchmann hat der Gemeinderat Hanspeter Brügger, eidg. dipl. Elektroinstallateur, zum neuen Betriebsleiter gewählt. Sein Dienstantritt ist am 1. April 1982 erfolgt.

SIEMENS

Einbauen und vergessen

Mit der Entwicklung der Mittelspannungs-Schaltanlage 8 DA1 sind wir dieser Idealvorstellung ein bemerkenswertes Stück näher gekommen.

Dank der metallischen Kapselung und dem Einsatz der Vakuumschaltrohre als Unterbrechereinheit sowie dem SF₆-Gas als Isoliermedium erfüllt die Anlage die steigenden Sicherheitsanforderungen auf dem Mittelspannungsgebiet.

Kompakte Bauweise

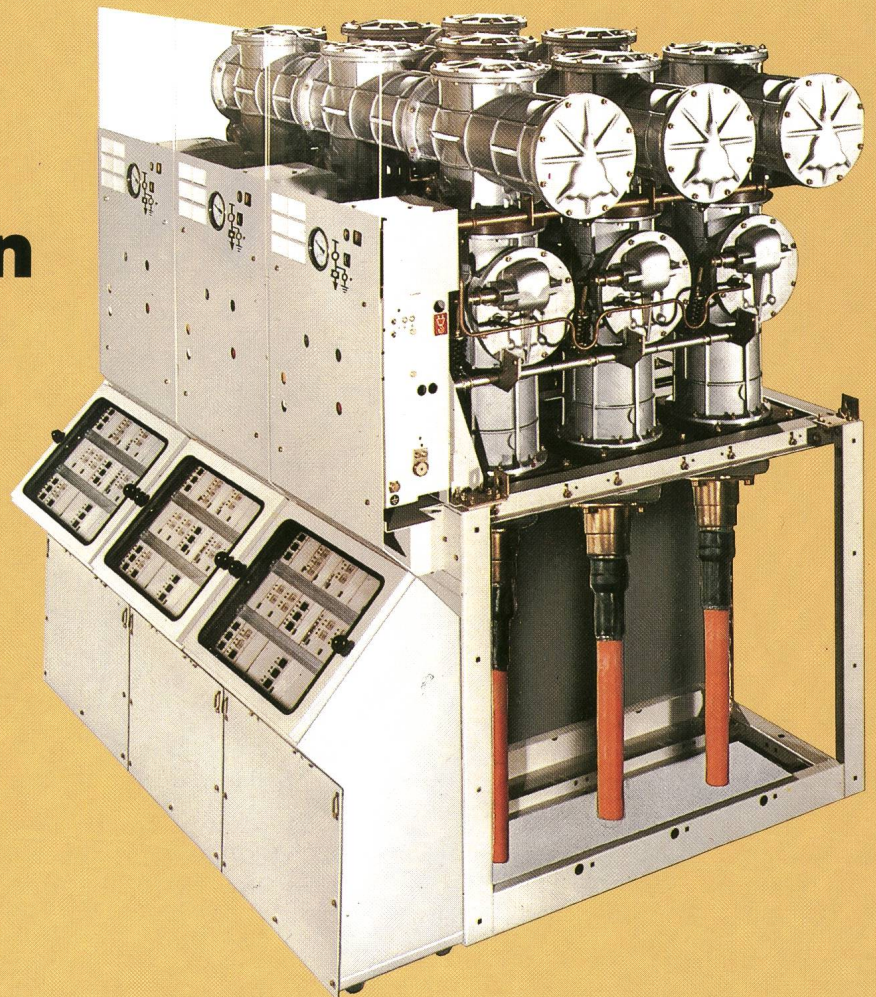
Feldabmessungen 600 x 1510 mm bei Nennströmen bis 2500 A, KS-Ausschaltströmen bis 31,5 kA und Spannungen bis 36 kV.

Die neue MS-Schaltanlage 8 DA1

- ist personensicher, weil die metallische Kapselung berührungssicher ist.
- ist zuverlässig, weil keine Kriechströme durch Verschmutzung entstehen können.
- ist universell einsetzbar, weil sie unabhängig von Klimabedingungen ist.
- ist zukunftssicher, weil der Vakuum-Leistungsschalter eingesetzt wird.

Der sichere Partner

Siemens-Albis gibt Ihnen mit Know-how und technisch reifen Produkten die Sicherheit auf Jahrzehnte hinaus.



Siemens-Albis ist Ihr sicherer Partner, wenn Sie sich langfristig zu entscheiden haben.

Rufen Sie uns an. Wir dokumentieren und beraten Sie gerne umfassend.

Siemens-Albis AG

Energie-Erzeugung und Verteilung

Freilagerstr. 28
8047 Zürich
Tel. 01/4953111

42, rue du Bugnon
1020 Renens
Tél. 021/34 96 31

Via alla Campagna 10
6904 Lugano
Tel. 091/51 92 71

Und nicht vergessen: Mittelspannungs-Schaltanlagen 8 DA1 gibt's bei Siemens-Albis

SIEMENS

Zuverlässig und leise schalten.

Mehr als 30 000 Unterbrechereinheiten und 20 000 Hydraulik-Antriebe in SF₆-Leistungsschaltern bewähren sich täglich in aller Welt.

Hohe Zuverlässigkeit
durch einfache Konstruktion und funktionsgeprüfte Baugruppen.

Minimales Schaltgeräusch
durch ein nach aussen abgeschlossenes Lösch- und Antriebssystem.

Kleine Abmessungen, einfacher Aufbau und geringes Gewicht
durch die grosse spezifische Ausschaltleistung der Schaltstrecke.

Einfache Montage
durch Lieferung komplett montierter Baueinheiten.

Grosse Wartungsintervalle
durch lange Lebensdauer der Schaltkontakte und Antriebselemente.

Der fortschrittliche Partner

Siemens-Albis beherrscht die fortschrittliche Technik und hat das Know-how, sie Ihren Bedürfnissen anzupassen.

Siemens-Albis bietet Ihnen technisch reife und gründlich erprobte Produkte, die nach wirtschaftlichen Prinzipien aufgebaut sind.

Rufen Sie uns an. Wir dokumentieren und beraten Sie gerne umfassend.



245 kV-SF₆-Leistungsschalter, Typ 3AS2
im Unterwerk Sursee der CKW.

Siemens-Albis AG Energie-Erzeugung und Verteilung

Freilagerstr. 28
8047 Zürich
Tel. 01/495 31 11

42, rue du Bugnon
1020 Renens
Tél. 021/34 96 31

Via alla Campagna 10
6904 Lugano
Tel. 091/51 92 71

Auf Zukunft schalten mit: SF₆-Leistungsschaltern 3AS von Siemens-Albis